



November 2008

Monatsbericht der Luftgütemessungen in Niederösterreich

Mag. Elisabeth Scheicher



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Amstetten		✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓		✓	Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänserndorf	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg			✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓			✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓		✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, neben B14
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg
Krems	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach			✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Neusiedl	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phoenix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓			Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin-A1		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2463 Trauttmansdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓	✓	✓		✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg
Streithofen	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Ternitz			✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Traismauer	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer
Trasdorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓				✓	✓	✓		Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Vösendorf	✓	✓		✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Waidhofen/Ybbs		✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3340 Waidhofen an der Ybbs, Atzberg
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung

Grenzwerte zur Überwachung der Luftgüte gemäß Immissionsschutzgesetz Luft

Schadstoff		Mittelwert			
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit					
		HMW	MW8	TMW	JMW
SO₂	µg/m ³	200*)		120	
NO₂	µg/m ³	200			30**)
PM₁₀	µg/m ³			50***)	40
CO	mg/m ³		10		
Alarmwerte					
		MW3			
SO₂	µg/m ³	500			
NO₂	µg/m ³	400			
Schutz der Ökosysteme und der Vegetation					
		Mittelwert			
		Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März	Tagesmittelwert	
SO₂	µg/m ³	20	20	50	
NO_x	µg/m ³	30		80	

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung

***) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.

Grenzwerte laut Ozongesetz:

Schadstoff	Informations- und Warnwerte	
	Informationsschwelle MW1	Alarmschwelle MW1
Ozon µg/m ³	180	240
Zielwerte für den Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW8	
	120 (dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden)	
Zielwert für den Schutz der Vegetation		
	AOT40	
	18 000 µg/m ³ h berechnet von Mai bis November, gemittelt über 5 Jahre	

WITTERUNGSVERLAUF NOVEMBER 2008

Datum	Wetterlage	
1.	TK	Störungseinfluss im Süden und Osten bewirkt in der ersten Tageshälfte Niederschläge, die aber nur in der südöstlichen Steiermark ergiebiger sind. In Westösterreich ist es strichweise schon am Vormittag heiter, lokal bleibt es aber ganztägig neblig trüb. Je nach Nebel oder Sonne werden maximal 6 bis 22 °C erreicht.
2.	SW	Aus dem westlichen Mittelmeerraum gelangt milde Luft nach Österreich. Morgendliche Nebel werden nicht durchwegs aufgelöst. Lokal nieselt es aus den Nebeldecken bei maximal 9 bis 19 °C.
3.-7.	S	Zunächst steuert ein in große Höhen reichendes Tief über Südwesteuropa milde und feuchte Luftmassen in den Alpenraum. Nebel oder Hochnebel sind unterschiedlich beständig; dazu kommt der Einfluss schwacher Störungen, der in der Nacht zum 4. November im Westen und vom 4. zum 5. d. M. im Süden und Südwesten Niederschläge auslöst, die besonders in Osttirol recht heftig ausfallen. In vielen Gegenden Österreichs verlaufen diese Tage aber auch recht sonnig, lokal auch föhnig mit Maximaltemperaturen von 12 bis für die Jahreszeit ungewöhnlichen 25 °C am 5. Am 6. und besonders am 7. November gewinnt die Störung eines Mittelmeertiefs Einfluss auf Süd- und Ostösterreich und verursacht hier dichte Bewölkung und Regen. Im Rest von Österreich bleibt es teils heiter, teils trüb. Die Höchsttemperaturen sinken auf 8 bis 16 °C am 7. d. M.
8.	SW	Die Südwestströmung steuert immer noch feuchtmilde Luft in den Ostalpenraum. Der Störungseinfluss im Osten und Süden lässt im Tagesverlauf allmählich nach. Insgesamt verläuft der Tag aber wolkenreich bei höchstens 7 bis 14 °C.
9.-10.	H	Schwacher Hochdruckeinfluss und die anhaltende milde südwestliche Höhenströmung bewirken, der Jahreszeit entsprechend, teils sonniges, teils neblig trübes Wetter. Die Maximaltemperaturen betragen 6 bis 16 °C.
11.	SW	Der Tag beginnt wie die Vortage. Allerdings nähert sich von Westen eine Störungszone, die in Vorarlberg gegen Abend für örtlichen Regen sorgt. Vor der Störung steigt hier die Temperatur noch bis 18 °C, während bei lokal ganztägigem Nebel in anderen Teilen Österreichs maximal 3 bis 5 °C gemessen werden.
12.	TwM	Hinter der durchziehenden Störung einfließende feuchtkühle Luft und ein Tief, dessen Kern vom Golf von Genua zur Apenninhalbinsel zieht, bewirken in Österreich meist geschlossene Bewölkung sowie allmählich das ganze Bundesgebiet erfassende Niederschläge. Im Westen sinkt am 13. die Schneefallgrenze unter 1000m. Am gleichen Tag betragen die Höchsttemperaturen nur 2 bis 9 °C.
13.	TS	
14.-15.	HZ	Hochdruck vom Atlantik bis Russland setzt sich auch bei uns allmählich durch. Am 14. dominiert noch starke Bewölkung, am nächsten Tag ist es außerhalb beständiger Hochnebel aber heiter und sonnig bei leichter Erwärmung auf 4 bis 13 °C.
16.	G	Schwächerer Hochdruckeinfluss und eine aus Nordwest nahende Störung ergeben bei kaum veränderten Temperaturen mehr Wolken in der zweiten Tageshälfte.
17.	NW	Die über Österreich ziehende Störung verursacht von Vorarlberg bis Oberösterreich recht ergiebige nächtliche Niederschläge. Weiter östlich regnet es wenig, im Süden fast gar nicht. Tagsüber beruhigt sich das Wetter sehr rasch.
18.	HZ	Kurzfristig stellt sich wieder eine Hochdruckbrücke über Mitteleuropa ein. Für Österreich bedeutet das die herbstliche Mischung teils nebligen und teils sonnigen Wetters bei maximal nur 1 bis 8 °C.
19.-21.	NW	In der Nacht zum 19. erreicht ein Störungsausläufer Österreich und verursacht vor allem im Norden und Osten Niederschläge. Am nächsten Tag gelangt ein Schwall milderer Luft zu uns. Bei unterschiedlicher Bewölkung und Sturm besonders im Donauraum steigt die Temperatur auf maximal 5 bis 14 °C. Schon gegen Abend erreicht uns die nächste Störung aus Nordwest. Sehr ergiebige Niederschläge erfassen nur den Süden kaum. Der Kaltlufteinbruch lässt die Schneefallgrenze lokal s auf etwa 500 m sinken; die Höchsttemperaturen betragen nur noch 2 bis 10 °C.
22.-23.	N	Aus Nordwest bis Nord strömt polare Kaltluft in den Ostalpenraum. In allen Höhenlagen schneit es, und der Schnee bleibt auch in tiefen Lagen liegen. Weiterhin werden die ergiebigen Niederschläge aus dem Westen gemeldet, doch insgesamt werden sie seltener und schwächer. Der Wind bleibt verbreitet sehr lebhaft bei maximal nur -5 bis 6 °C.
24.	TK	Eine Tiefdruckzone reicht von Skandinavien über Mitteleuropa bis zum westlichen Mittelmeer. Nach kräftigen nächtlichen Schneefällen im äußersten Westen gehen tagsüber lokale und meist unergiebigere Niederschläge in Ostösterreich strichweise in Regen über. Bei schwächerem Wind sind die Höchsttemperaturen kaum verändert.
25.-27.	H	Von Westen her setzt sich langsam Hochdruckeinfluss durch. Bei sehr unterschiedlicher und rasch wechselnder Bewölkung gehen zunächst noch immer wieder lokale Schauer nieder. Erst am Nachmittag des 26. beruhigt sich das Wetter allgemein und im Westen und Süden heitert es verbreitet auf. Der 27. verläuft trocken und teilweise sonnig. Nach bei klarem Himmel in den Alpentälern kalten Nächten werden tagsüber Maximaltemperaturen von -5 bis 8 °C gemessen.
28.	HE	Zunächst verläuft der Tag wie die Vortage. Eine Tiefdruckentwicklung im Süden und die südliche Höhenströmung bewirken im Südösterreich in der zweiten Tageshälfte das Aufkommen von in der Folge recht ergiebigen Schneefällen. Die höchsten Temperaturen reichen von -4 °C im Süden bis 10 °C bei Föhn am Alpennordrand.
29.	TK	Ein großräumiger Tiefdruckkomplex erstreckt sich von der Nordsee über Westeuropa bis in den Mittelmeerraum. An seiner Vorderseite sorgen die anhaltende Südströmung und Stau am Alpenhauptkamm für ergiebige Niederschläge im Süden und Südosten. Zeitweise erreichen die Niederschläge abgeschwächt auch Landstriche im Westen und Osten. Zunächst schneit es auch in den Tallagen, in tieferen Lagen des Südens regnet es dann am 30. verbreitet. Im trüben Süden steigen die Maxima wenig über 0 °C, in Föhnlagen nördlich des Alpenhauptkamms werden am 30. bis 13 °C registriert.
30.	S	

Derka

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch HZ: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientschwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne TK: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria - Polen Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG

Schadstoffe im November 2008

Schwefeldioxid im November 2008 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [ug/m ³]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200µg/m ³	Über- schreitung von 120µg/m ³	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald		17	15	7	9	0	0	74
Forsthof	2	15	14	6	9	0	0	98
Groß Enzersdorf II		42	31	13	15	0	0	70
Gänserndorf	6	61	30	14	28	0	0	98
Hainburg	5	50	38	20	27	0	0	98
Heidenreichstein	2	19	18	7	9	0	0	98
Irnfritz	2	18	17	7	9	0	0	97
Klosterneuburg	5	29	25	12	13	0	0	98
Kollmitzberg	3	28	20	6	8	0	0	98
Krems	3	18	16	8	9	0	0	98
Mistelbach	4	48	27	15	19	0	0	98
Mödling	3	22	20	10	12	0	0	98
Neusiedl	4	18	17	9	11	0	0	98
Payerbach	1	15	11	5	6	0	0	98
Purkersdorf	2	14	14	6	8	0	0	95
Schwechat	3	27	22	11	12	0	0	98
St. Pölten	4	14	13	6	7	0	0	98
Stixneusiedl	4	36	23	12	11	0	0	98
Stockerau	3	26	22	11	12	0	0	98
Streithofen	3	21	19	9	11	0	0	98
Traismauer	4	21	19	10	11	0	0	98
Trasdorf	3	20	18	8	10	0	0	97
Tulbinger Kogel	2	18	16	7	7	0	0	98
Tulln	3	12	11	5	7	0	0	78
Vösendorf	3	22	21	10	10	0	0	98
Wiener Neustadt	2	21	18	8	9	0	0	98
Zwentendorf	4	25	21	11	16	0	0	98

Stickstoffdioxid im November 2008 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
NO2 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von $80\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von $200\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	29	76	70	48	60	0	0	98
Bad Vöslau	20	94	82	46	64	0	0	98
Biedermannsdorf	27	120	115	71	70	0	0	98
Dunkelsteinerwald	16	52	49	26	36	0	0	97
Forsthof	11	70	67	21	28	0	0	98
Groß Enzersdorf II	15	48	45	28	34	0	0	91
Gänserndorf	15	52	47	29	37	0	0	98
Hainburg	18	61	58	33	44	0	0	98
Heidenreichstein	9	26	23	15	19	0	0	98
Klosterneuburg	23	79	75	45	55	0	0	98
Klosterneuburg Verkehr	34	108	90	59	83	0	0	98
Kollmitzberg	21	70	65	42	51	0	0	98
Krems	26	91	74	44	60	0	0	97
Mödling	24	113	100	67	68	0	0	98
Neusiedl	15	51	43	28	38	0	0	98
Payerbach	7	28	25	15	20	0	0	98
Poechlarn	23	66	59	44	50	0	0	98
Purkersdorf	23	78	71	49	54	0	0	95
Schwechat	25	100	93	53	62	0	0	91
St.Poelten	27	84	72	54	63	0	0	97
St. Pölten-Verkehr	45	156	134	81	107	1	0	98
St. Valentin A1	30	111	87	48	73	0	0	98
Stixneusiedl		62	39	24	31	0	0	49
Stockerau	26	88	80	49	63	0	0	98
Streithofen	16	49	47	33	41	0	0	98
Traismauer	21	62	53	36	48	0	0	98
Trasdorf	17	49	48	29	39	0	0	97
Tulbinger Kogel	13	94	82	27	33	0	0	98
Tulln	23	71	59	40	50	0	0	98
Vösendorf	24	114	106	68	66	0	0	98
Waidhofen/Ybbs	13	47	39	26	34	0	0	98
Wiener Neustadt	20	68	60	32	49	0	0	98
Wolkersdorf	16	61	58	30	44	0	0	98
Zwentendorf	18	48	44	29	40	0	0	98

Ozon im November 2008 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfü- barkeit in %
Amstetten	19	68	66	62	59	0	0	97
Annaberg	54	89	88	84	84	0	0	97
Bad Vöslau	31	73	72	71	69	0	0	98
Dunkelsteinerwald	29	70	67	65	65	0	0	97
Forsthof	40	79	79	73	71	0	0	98
Gänserndorf	34	74	73	61	62	0	0	98
Groß Enzersdorf II	32	76	69	63	62	0	0	91
Hainburg	34	76	76	65	66	0	0	98
Heidenreichstein	40	79	78	69	67	0	0	98
Himberg	32	76	75	72	68	0	0	98
Irnfritz	39	75	73	67	65	0	0	97
Klosterneuburg	32	79	77	72	67	0	0	98
Kollmitzberg	32	84	83	80	75	0	0	98
Krems	21	68	65	62	62	0	0	98
Mistelbach	38	73	72	65	65	0	0	98
Mödling	31	77	77	72	67	0	0	98
Payerbach	53	84	83	79	79	0	0	98
Pöchlarn	23	69	69	65	60	0	0	98
Purkersdorf	27	81	81	77	66	0	0	95
Schwechat	31	78	77	72	66	0	0	98
St. Pölten	18	62	62	59	55	0	0	98
St. Valentin	19	67	67	65	60	0	0	98
Stixneusiedl	37	78	77	69	67	0	0	98
Stockerau	25	77	74	70	62	0	0	98
Streithofen	24	73	71	67	60	0	0	98
Ternitz	31	80	80	78	74	0	0	98
Tulln	25	77	75	69	62	0	0	98
Waidhofen/Ybbs	34	94	94	92	83	0	0	98
Wiener Neustadt	34	81	80	76	73	0	0	98
Wiesmath	48	79	79	72	72	0	0	98
Wolkersdorf	36	71	71	64	64	0	0	98
Ziersdorf	30	75	74	68	65	0	0	92

PM10 im November 2008 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>Staub [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 µg/m³</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Amstetten	27	71	68	42	56	0	82
Biedermannsdorf	26	105	97	81	80	1	99
Forsthof	14	96	72	48	52	0	99
Groß Enzersdorf II	30	137	129	81	89	4	82
Hainburg	37	145	143	100	106	6	100
Heidenreichstein	17	72	54	40	49	0	100
Himberg	27	108	101	82	85	2	100
Klosterneuburg	29	101	96	78	85	3	100
Klosterneuburg-Verkehr	30	101	99	85	89	4	100
Mannswörth	32	108	98	81	85	5	100
Mistelbach	29	87	84	73	80	4	100
Mödling	23	97	93	78	78	1	100
Neusiedl	27	93	88	53	67	2	100
Poechlarn	20	71	52	35	46	0	94
Purkersdorf	20	599	208	57	60	1	97
Schwechat	29	117	112	82	87	2	100
St. Pölten		74	68	48	64	0	50
St.Poelten-Verkehr	31	86	77	54	68	1	100
St. Valentin A1	23	79	66	42	51	0	100
Stixneusiedl	22	113	110	73	74	2	100
Stockerau	22	94	86	56	68	1	100
Streithofen	25	200	94	47	62	0	100
Traismauer	32	116	86	62	70	4	100
Trasdorf	33	94	91	68	75	3	100
Tulln	31	99	94	61	68	2	100
Vösendorf	20	91	86	69	67	1	100
Wiener Neustadt	24	97	93	70	71	1	100
Zwentendorf	28	96	93	56	71	3	95

Kohlenmonoxid im November 2008 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>CO [mg/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 mg/m³</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Mödling	0,34	1,11	0,95	0,83	0,84	0,00	99,40
Schwechat	0,32	1,08	0,87	0,71	0,64	0,00	84,60
St.Poelten-Verkehr	0,55	2,18	1,78	1,65	1,38	0,00	99,40
Vösendorf	0,33	1,18	1,06	0,94	0,78	0,00	99,40

Überschreitungen im November 2008 PM10

	Amstetten	Biedermannsdorf	Forsthof	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Klosterneuburg	Klosterneuburg Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Neusiedl	Pöchlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin A1	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Trasdorf	Tulln	Vösendorf	Wiener Neustadt	Zwentendorf
1. November 2008																													
2. November 2008																													
3. November 2008																													
4. November 2008																													
5. November 2008																													
6. November 2008																													
7. November 2008																													
8. November 2008																													
9. November 2008																													
10. November 2008																													
11. November 2008																													
12. November 2008																													
13. November 2008																													
14. November 2008																													
15. November 2008																													
16. November 2008																													
17. November 2008																													
18. November 2008																													
19. November 2008																													
20. November 2008																													
21. November 2008																													
22. November 2008																													
23. November 2008																													
24. November 2008																													
25. November 2008																													
26. November 2008																													
27. November 2008																													
28. November 2008																													
29. November 2008																													
30. November 2008																													

Überschreitungen der Informationsschwelle im November Ozon

Im Beobachtungszeitraum kam es zu keiner Überschreitung der Informationsschwelle.

Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360	Horiba		0 – 376 ppb
		APSA 370	Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb
		APNA 370	Horiba	0,5 ppb	NO2: 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM	TEOM			
		1400ab	R&P	5 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³